RHEIN RUHR XPRESS
NETZWERK-BÜRO

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 12. April 2019

Projektpartner ziehen positive Bilanz zum Start der RRX-Fahrzeuge auf der Linie RE 11 – Vorbereitungen für RE 5 (RRX) im Plan

Der Betriebsstart auf der Linie RE 11 (RRX) ist gelungen. Seit dem 9. Dezember 2018 sind die ersten 15 Fahrzeuge für den Rhein-Ruhr-Express (RRX) mit Abellio Rail NRW als Betreiber zwischen Düsseldorf und Kassel-Wilhelmshöhe unterwegs. Gut 100 Tage nach der Betriebsaufnahme ziehen die Projektpartner eine positive Bilanz: Der Betrieb läuft stabil und die Rückmeldungen der Fahrgäste sind positiv. Auch die Vorbereitungen für den Betriebsstart auf der Linie RE 5 (RRX) im Juni 2019 laufen nach Plan.

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst ist mit der Betriebsaufnahme zufrieden: „Der gute Start der neuen Züge ist eine gute Nachricht für die Pendler. Der reibungslose Betrieb ist auch dem gemeinsamen Engagement aller Beteiligten zu verdanken. Gemeinsam werden wir jetzt an der Realisierung des RRX weiterarbeiten. Bis die Infrastruktur voll ausgebaut ist, wird es noch Jahre dauern. Wir treiben diese Aufgabe aber gemeinsam voran."

Züge und Personal punkten bei den Fahrgästen

Neuer Betreiber auf der Linie ist Abellio Rail NRW. Der Vorsitzende der Geschäftsführung Rainer Blüm blickt auf anstrengende, aber erfolgreiche Monate zurück: „Wir haben uns lange und intensiv auf die neue Aufgabe vorbereitet und können daher einen zuverlässigen Betrieb gewährleisten. Das Fahrzeug kommt gut an und unser Zugpersonal erhält viel Lob für den guten und freundlichen Service."

Der Fahrzeughersteller Siemens Mobility sorgt dafür, dass die derzeit im Einsatz befindlichen 15 RRX-Züge stets einsatzbereit sind. Das Unternehmen kümmert sich im Rail Service Center in Dortmund um die Wartung sowie Instandhaltung der Fahrzeuge: „Unsere Züge sowie das Depot sind mit modernsten Diagnosesystemen ausgestattet. Die gesammelten Daten werten wir ständig aus und können potenzielle Störungen an den Fahrzeugen schon im Ansatz erkennen und verhindern. Wir garantieren so eine technische Verfügbarkeit der Fahrzeuge von fast 100 Prozent und ermöglichen einen zuverlässigen Betrieb für die Fahrgäste. Das ist einzigartig in der Bahnbranche", verdeutlicht Sabrina Soussan, Geschäftsführerin von Siemens Mobility.

Koordinierte Abläufe sichern Qualität

Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ist ein Garant für den erfolgreichen Betrieb auf der Linie RE 11 (RRX). Um die Komplexität angesichts einer Vielzahl von Akteuren und Schnittstellen zu managen und das unternehmensübergreifende Zusammenspiel zu vereinfachen, sind Abellio Rail NRW und National Express auch räumlich enger zusammengerückt: Sowohl in der Betriebszentrale der DB Netz in

Duisburg als auch im Rail Service Center in Dortmund wurde jeweils ein fester Arbeitsplatz für Mitarbeiter der beiden RRX-Betreiber eingerichtet. So können wichtige dispositive Entscheidungen abgestimmt getroffen werden. „Die Zusammenarbeit zwischen den Betreibern und Siemens als Hersteller funktioniert sehr gut und hat einen großen Anteil daran, dass sich der Betrieb so schnell und gut eingespielt hat“, betont Ronald R.F. Lünser, Vorstandssprecher des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR).

Vorbereitungen für Betriebsstart auf der Linie RE 5 (RRX) im Plan
Am 9. Juni 2019 übernimmt National Express Rail den Betrieb auf der Linie RE 5 (RRX) und fährt zwischen Wesel und Koblenz in Doppeltraktion mit zwei Triebwagen, die Sitzplätze für 800 Fahrgäste bieten.

„Die Betriebsaufnahme auf der Linie RE 5 (RRX) ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Situation im stark ausgelasteten Rhein-Ruhr-Korridor“, sagt Heiko Sedlaczek, Geschäftsführer des Nahverkehr Rheinland (NVR). „Mehr Komfort und mehr Zuverlässigkeit sind gute Nachrichten für die vielen Pendler, die jeden Tag auf dieser Strecke unterwegs sind.“ Die Vorbereitungen beim zukünftigen Betreiber National Express laufen derzeit auf Hochtouren. Die Triebfahrzeugführer und Zugbegleiter durchlaufen intensive Schulungen. Vereinbart ist, dass bereits im Mai erste RRX-Fahrzeuge Fahrten vom aktuellen Betreiber DB Regio NRW auf der Linie RE 5 übernehmen. „Wir bereiten uns intensiv auf die Übernahme des Betriebs vor und freuen uns, die Fahrgäste ab Juni mit einem verlässlichen Service zu überzeugen“, sagt Marcel Winter, Geschäftsführer von National Express Rail.

Auch nach der Betriebsaufnahme auf der Linie RE 5 (RRX) wird die Arbeit am Dekadenprojekt RRX engagiert fortgesetzt. Im Dezember übernimmt National Express den Betrieb auf der Linie RE 6 (RRX) von Köln/Bonn Flughafen nach Minden, im Juni 2020 kommen die neuen Züge auf der Linie RE 1 (RRX) zwischen Aachen und Hamm zum Einsatz, Betreiber ist Abellio Rail NRW. Und ab Dezember 2020 zeichnet National Express Rail für die Linie RE 4 (RRX) von Aachen nach Dortmund verantwortlich.

Voraussetzung für die vollständige Realisierung des RRX-Betriebskonzepts der Zweckverbände, das auf der Hauptachse Westfalen-Ruhrgebiet-Rheinland langfristig einen 15-Minuten-Takt vorsieht, ist allerdings der Aus- und Umbau der Gleisinfrastruktur. Zum langfristigen Ziel des Projekts erklärt Joachim Künzel als Geschäftsführer des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe: „Mit dem Betriebsstart auf der Linie RE 11 (RRX) erleben die Fahrgäste schon jetzt eine ganz neue Qualität im Regionalverkehr und kommen in den Genuss erster Leistungsverbesserungen. Wir werden dafür sorgen, dass diese Entwicklung weitergeht und am Ende ein leistungsfähiges Angebot für den gesamten regionalen Schienenverkehr in Nordrhein-Westfalen steht.“

Weitere Informationen und Bildmaterial zum RRX Projekt finden Sie unter: www.rrx.de

Pressekontakt:

RRX Netzwerkbüro
Jens Koop
Fon: +49(0)201 1095 246
Mail: netzwerk-buero@rrx.de